



Mitteilungen der Sektion Randen

Erscheint 6mal im Jahr

27. Jahrgang

Nr. 162

Februar / März 2006

Redaktion: Otto Eichenberger, Jägerstrasse 21, 8200 Schaffhausen
P. 052 624 79 20; G. 052 624 79 26; Fax: 052 624 79 27
o.eichenberger@bluewin.ch

Druck: Meier Print, 8200 Schaffhausen

Postadresse: SAC-Sektion Randen, Postfach 3139, 8201 Schaffhausen

Adressänderungen: Andreas Gallmann, Pestalozzistr. 10, 3007 Bern,
mitglieder@sac-randen.ch

Postcheckkonto: Schaffhausen 82-496-3

Titelbild: Foto Peter Brunner

Homepage: www.sac-randen.ch

Inhaltsverzeichnis

Seite des Präsidenten	3
Einladung zur Generalversammlung	15
Jubilare	17
Gratulationen / Mutationen	20
Notizen vom Hasenbuck	21
Jahresberichte	
Hasenbuck	23
Schutzgebiet Hasenbuck	25
Martinsmad	26
Sommertouren	28
Wintertouren	29
Frauengruppe	31
Rechnung, Budget	32, 33
Jahresberichte	
Frauengruppe (Fortsetzung)	34
Seniorengruppe	34
Jugend	36
Frauengruppe	37
Seniorengruppe	38
Wintertouren	39
Jugend	43
Veranstaltungshinweis	45
Tourenbericht	46
Dank an Inserenten	48

Redaktionsschluss für nächste Nummer 163 20. Februar 2006

Erscheinungsdatum der nächsten Nummer 163 24. März 2006

Seite des Präsidenten

Jahresbericht 2005 des Präsidenten

Liebe Sektionsmitglieder

Für das Jahr 2006 wünsche ich Euch und Euren Angehörigen, mit der Seite des Präsidenten ein letztes Mal zum neuen Jahr von ganzem Herzen alles Gute, viel Kraft, gute Gesundheit um auch bei unseren unterschiedlichsten Aktivitäten, die so notwendige Ruhe, Erholung und Zufriedenheit zu finden.

Das Randenheft Nr.162 das erste Heft im neuen Jahr 2006. Mit diesem ersten Mitteilungsblatt, einem weiteren Clubjahr der Sektion Randen, übrigens sind wir im 120-zigsten Vereinsjahr, erhalten sie wieder die Jahresberichte von unseren Bereichsverantwortlichen.

Im Dezember in der Zeit der Ruhe, der Besinnung, werden wir von unseren Aufgaben aus den Pflichtenheften eingeholt und aufgefordert über das abgelaufene Vereinsjahr nachzudenken. Rückblickend versuchen wir dieses zu umschreiben, festzuhalten, aber auch um festzustellen, was wir besser machen müssen, oder was geändert werden soll und nicht immer führen die einfachsten Wege zu einem erfolgreichen Vereinsjahr.

Aus meiner Tätigkeit im Vorstand zuerst als Aktuar, dann nach der GV 1999 im Amt als Präsident, aus dem Sektionsleben berichten? nicht so einfach. Soll ich über unsere kleinen und grösseren Sorgen des letzten Jahres berichten? nicht Anklagend nein, die Probleme welche in dem Moment des Schreibens offen sind und bewegen, sind für mich und den Vorstand Aktuell. Sie belasten, regen an nachzudenken und Fragen tauchen auf. Ernüchternd vielleicht und doch zur Kenntnis nehmend sind dann Ereignisse, Ergebnisse und Situationen in unserem Vereinsleben welche nicht weiterführen. Ermüdend auch, dass heute wieder stärker denn je, zwei Lager mit unterschiedlichen Auffassungen in der Sektion bestehen. Zusammenarbeit und Akzeptanz gegenüber dem Vorstand, welcher für sämtliche Geschäfte verantwortlich ist, scheint nicht das Motto zu sein und lässt zu wünschen übrig. Was einen Alpenclub auszeichnet, was uns alle eigentlich in die Berge zieht, sind unter anderem das Berg- und das Alpinwandern, Kletter- und oder Hochtouren usw. und nicht nur Naturschutz-und Hüttengeschäfte. Resignation nein, dies wäre falsch verstanden, der Vorstand hat eine klare Linie zu Vertreten und diese ohne wenn und aber. Vorgaben und Reglemente sind klar und verbindlich für alle und nur die Generalversammlung oder die Sektionsversammlung können Änderungen beschliessen. Es sind vielleicht kleine Schritte die wir in den

laufenden Verhandlungen gehen, doch ganz Allgemein ist im Moment eher ein Stillstand in unseren Anliegen zu verzeichnen.

Denken wir doch an unseren Wegweiser das Steinmannli, in seiner klaren einfachen, wunderschönen Form, wegweisend im Gebirge und in der Sektion, soll er uns auch im neuen Vereinsjahr richtungweisend und in Gedanken begleiten, uns auch an unsere Aufgaben und Ziele mahnen.

Ziele und Wünsche hatte ich mir am Anfang des Vereinsjahres gesetzt. Nicht erfüllt wurden, ein homogenes Vereinsleben, eine offene Kommunikation und eine gute Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Interessengruppen von der Hasenbuckhütte und dem Vorstand. Verselbständigung scheint hier oberstes Gebot zu sein.

Einen Leiter Familienbergsteigen FaBe oder für das Kinderbergsteigen KiBe zu Rekrutieren oder die Funktion eines Kulturbeauftragten zu besetzen wurde noch nicht erfüllt. Übrigens sind alle diese Funktionen nicht zwingend mit gefürchteten Vorstandsarbeiten verbunden. Im Weiteren suchen wir für unser Mittelungsblatt einen Redaktor und für das Jahr 2006 einen neuen Präsidenten. Es wird weiterhin schwierig sein, für diese Chargen einen Bewerber zu finden, vielleicht ist es einfach nicht interessant genug. Und Doppelbelastungen im Vorstand sind nicht mehr ohne weiteres möglich, obwohl dies auch schon von einzelnen Vorstandsmitgliedern praktiziert wird.

Meine Empfehlung, haltet diesem amtierenden Vorstand Sorge, nicht alle wollen sich auf die Dauer mit unnützen und erzwungen Massnahmen auseinander setzen wollen. Und werden die vielfältigen Aufgaben und Aufträge nicht mehr gelöst, steht uns der Stillstand im Vereinsleben bevor. Davon können mich auch nicht gut besuchte Tourenbeteiligungen überzeugen. Ich hoffe, dass sich der eine oder andere Wunsch in Zukunft auch realisieren lässt.

Ich vergesse dabei nicht, dass wir immer wieder auf eine Anzahl Mitglieder zählen können, welche auch bereit sind Ihre Freizeit und viel Engagement einzubringen. Herzlichen Dank dafür. Denn ohne diese Freiwilligenarbeit und grossen ehrenamtlichen Einsatz ist eine Sektion nicht lebensfähig.

Vorstandstätigkeiten

In diesem Jahr hatten wir 6 Vorstandssitzungen mit bis zu 12 Traktanden, eine Vorstandssitzung konnten wir nicht zählen, wir waren einfach für einmal nicht Beschlussfähig und dies in einer Entscheidenden Phase. Für die unerwünschten Problembehandlungen welche einer Vorstadt Komödie ähneln, mussten in diesem Jahr weitere Sitzungen und Besprechungen eingepplant werden, welche noch nicht abgeschlossen sind.

Arbeitsgruppen wurden eingesetzt um weitere Themen zu bearbeiten. Und diese Aufgabenbereiche können sehr vielfältig sein. Das Erstellen von einem Reglement für den Naturschutz-Hasenbuck oder die Durchführung von Zusammenkünften und von Sektionsversammlungen. Die Pflege von Kontakten mit anderen Sektionen und Zusammenarbeit mit dem im Kinderbergsteigen (KiBe) aktiven und erfolgreichem Kletterzentrum ARANEA gehören dazu.

Die Traktanden und Hauptthemen dieser Sitzungen wurden wie immer sauber Protokolliert und sind auf Wunsch auch einsehbar.

Dank: meinen herzlichen Dank an den dem gesamten Vorstand für seine Mitarbeit, die geleisteten Arbeiten und die speziellen Sitzungen, für ein offenes, gutes Klima.

Versammlungen:

Die Abgeordnetenversammlungen/Präsidentenkonferenzen jeweils im Juni und im November, vorab die Ostschweizer Präsidenten Regionalkonferenzen im Mai und Oktober. So im Januar auch die traditionelle Neujahrs-Réunion auf dem Bachtel, oder die Auffahrtszusammenkunft der Ostschweizer und Bündner Sektionen des SAC.

An der Abgeordnetenversammlung und den Präsidentenkonferenzen 2005 wurden die Jahresplanung und der Finanzplan genehmigt. Mit Frank Urs Müller ein neuer Zentralpräsident gewählt. Die Hüttenbauprojekte 2006 (Anbau und Sanierung der Almagellerhütte, Camona da Medel, Sewenhütte, Cab.des Vignettes) und die Stiftung Alpine Rettung bewilligt und das neue Leitbild des SAC genehmigt. Das Reglement mit Übergangsbestimmungen für Aus- und Fortbildungspflicht für SAC Tourenleiterinnen und Tourenleiter und der Entwurf Revision Hüttenreglements 2006 intensiv besprochen.

Hüttenchef

Mit der Hüttenkommission Hasenbuck und Otto Eichenberger als Hüttenchef wurde der Betrieb, der administrative und organisatorische Teil für 2005 gesichert.

Für die Martinsmad steht uns mit Klemens Winzeler, Hüttenwartin Barbara mit Ihrem Mann Tobias Rhyner-Rhyner und dem Hüttentechnik und Bau verantwortlichen Werner Gubler und weiterer Helfer ein solides Team zur Verfügung.

Mitgliederverwaltung

Sehr Erfreulich ist die Tatsache, dass mit unserem Mitgliederverwalter Andreas Gallmann alle notwendigen Arbeiten und Mutationen problemlos verlaufen.

Alpen-Retour

Mobilitätskampagne „Alpen retour“.

Die SAC Website www.alpenonline.ch vereinigt alle wichtigen Reisedaten und verknüpft sie mit weiteren Informationen. Es ist eine Kombination von Mobilitäts- und Hütteninformation.

SAC-Ressort „Umwelt“

Freier Zugang – Naturschutz

Neu ist eine Schutzgebietsausweisung auf Skitourenkarten eingeführt.

Lancierung der neuen Internetseite www.natursportinfo.ch mit SAC Beteiligung.

Schutz der alpinen Landschaften

Bedeutung und Stellung SAC bestätigt. Das Verbandsbeschwerderecht bleibt erhalten.

Natur -und Umweltausbildung von Multiplikatoren im SAC

Gesamtkonzept für Natur-Umweltausbildung in SAC-(und J+S)-Leiterkursen ist revidiert, verabschiedet und bereit für die Umsetzung ab 1.Januar 2006

Martinsmad-Hütte

Die Martinsmad kann wieder dank den Anstrengungen unserer Hüttenwartin und unserem Hüttenchef, wenn auch nach einem nicht sehr Sonnenreichen Sommer die Übernachtungszahlen für SAC Mitglieder, Jugendliche / Kinder und Gästen in einem langjährigen Durchschnitt halten.

Der Aufenthalt auf der Martinsmad ist und bleibt attraktiv für jung und alt, Familienfreundlich ist sie so oder so.

Sanierungen: bleiben nicht aus. So werden für diverse werterhaltende Arbeiten für das Jahr 2006 wieder einige tausend Franken budgetiert.

Dank: herzlichen Dank, an Barbara und Tobias Rhyner-Rhyner, Klemens Winzeler, Werner Gubler, Willi Honegger und allen freiwilligen HelferInnen, für die geleisteten Arbeiten. Ich hoffe und wünsche ihnen, dass die kommende Saison, im *SAC-Jahr der Hütten* für sie, für uns, ein erfreuliches Jahr mit zahlreichen Besuchern, gute Touren- und Wetterverhältnisse bringen wird.

Hasenbuck-Hütte

Der Betrieb unserer Hasenbuck-Hütte wurde durch unsern Hüttenchef Otto Eichenberger, mit allen HüttenwartenInnen der Hüttenkommission und allen freiwilligen HelferInnen aufrecht erhalten.

Sanierungen: Erneuerungen bleiben auch für das Jahr 2006 nicht aus, wurden für Diverse Unterhaltsarbeiten wieder einige tausend Franken Budgetiert.

Dank: meinen herzlichen Dank an Otto Eichenberger, an die Hüttenkommission allen aktiven HüttenwartInnen und freiwilligen HelferInnen für ihre geleisteten Arbeiten in und um die Hasenbuckhütte.

Naturschutz Hasenbuck

Der Naturschutz um unsere Hasenbuckhütte, beinhaltet auch ein intensives Schaffen. Mit Werner Oertel als Naturschutzverantwortlichen und seinen aktiven ungenannten HelfernInnen wurde dies für das Jahr 2005 sichergestellt.

Dank: meinen herzlichen Dank an Werner Oertel für sein wirken, seine kompetente Betreuung der Naturschutzfläche rund um die Hasenbuckhütte.

Frühjahrs- und Herbstversammlung

Wo könnte man(n) und Frau sich besser kennen lernen als bei einem Treffen der Sektionsmitglieder, bei einer Sektionsversammlung. Seine Erlebnisse und Erfahrungen auszutauschen, sich Informieren ist Zeitgemäss.

Neumitglieder und Mitglieder an einer Herbstversammlung zu begrüßen, scheint mir immer mehr Zuspruch zu erhalten. Die letzten Besucherzahlen lassen hoffen und waren sehr erfreulich. Kleine Änderungen im Ablauf der Versammlungen sind auch jederzeit möglich.

Die Frühjahrsversammlung auf dem Hasenbuck erscheint im Jahresprogramm 2006 unter einem neuen Namen " *Bröt'le mit dem Vorstand*" Wurst und Brot wie üblich von der Sektion gespendet, vielleicht doch ein neuer Anreiz für einen gemeinsamen Sektions-Abend.

Medien / www.sac-randen.ch

Unsere EDV Verantwortlichen Marcel Gfeller, Andreas Gallmann und Urs Waldisspühl warten immer wieder mit Neuigkeiten auf und sind immer Aktuell.

Zur finanziellen Situation der Sektion

Wie in den einzelnen Positionen im Finanzplan herauszulesen ist, muss die Sektion Randen mit ihren Finanzen weiterhin sehr sorgfältig umgehen. Der Vorstand wird der aktuellen Lage, zusammen mit unserem Kassier Flurin Spörri nach wie vor Rechnung tragen!

Sponsoren/Spender/Inserenten

Einen aufrichtigen Dank geht an unsere Sponsoren, an den Spender für den neuen Fahnen auf der Martinsmad und an die langjährigen, treuen Inserenten in unserem Clubheft "Mitteilungen der Sektion Randen".

Denken sie bei Ihrem nächsten Einkauf an unsere Inserenten, sie werden Ihren Besuch bestimmt zu schätzen wissen und alle Ihre Aufträge mit Kompetenz und Freude ausführen.

Eine Auflistung unserer Inserenten ersehen sie aus der nachstehenden Liste.

Einen grossen Dank gehört auch meinen Freunden/Innen, meinen langjährigen Bergkameraden, für Ihre Rücksichtnahme, dass ich meine Arbeiten für den SAC für die Sektion Randen erfüllen konnte.

Zum Schluss

Mein Wunsch und diesen kann und will ich doch nochmals zum Ausdruck bringen. Auf eine Zufriedene, ausgeglichene Sektion zu blicken, auch eine Sektion welche hinter dem Vorstand steht und diesem Aktiv mithilft. Es gilt im Besonderen als SAC Sektion des schweizerischen Alpenclubs unseren Auftrag zu erfüllen.

Mit diesem Vertrauen, an eine in die Zukunft blickende, eine Aktive und dem Neuen aufgeschlossene Sektion möchte ich schliessen.

Ich Wünsche Ihnen allen, bei allen Aktivitäten ein unfallfreies, schönes und erfolgreiches Bergjahr 2006

Euer Rolf

Gesucht: Revisor/in

Liebe Sektionsmitglieder,

Laut den Traktanden, sind an der 119. GV 2005 auch die Revisoren wieder neu zu wählen. Nicht wiederwählen können wir Marianne Meier. Nach Ihrer Amtszeit 2002/2003 und 2004/2005 ist nun gemäss unseren Statuten eine Kontrollstelle neu zu besetzen.

Wir suchen aus den Reihen der Sektionsmitglieder eine Person welche bereit ist, die jährlichen Kontrollen unserer Jahresrechnung, sowie die Geschäftsführung des Vorstandes zu überprüfen, zu kontrollieren und auch an der Generalversammlung zu vertreten.

Wer möchte diese Aufgaben im Team für die Sektion übernehmen?

Ich freue mich auf euer Interesse und hoffe bis zur GV 05 eine Revisorin oder einen Revisor zu finden.

Rolf Haug

Tel. P 052/643 37 83, G 052/630 40 53

E-Mail: jurolf@freesurf.ch

Einladung zur 119.Generalversammlung

Freitag 3.März 2006 um 19.00 Uhr im Casino Schaffhausen

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Festhalten der Präsenz
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Genehmigung Protokoll der 118.GV 2004 (Randenheft Nr.159/2005)
6. Genehmigung Jahresberichte 2005 (Randenheft Nr. 162/2006)
7. Jahresrechnung 2005
 - 7.1. Präsentation
 - 7.2. Bericht Revisoren
 - 7.3. Genehmigung
8. Entlastung des Vorstandes
9. Budget 2006
 - 9.1. Genehmigung
10. Rücktritt
 - 10.1. Präsident
11. Bestätigung
 - 11.1 Vorstand
 - 11.2 Revisoren
12. Wahl
 - 12.1 Revisor/Revisorin
13. Anträge Mitglieder
14. Verschiedenes
15. Ehrungen
16. Rahmenprogramm
17. Schliessung der GV 2005

Rahmenprogramm:

Das Rahmenprogramm wird von Flurin Spörri gestaltet. Er berichtet über den Weg zu seinem ersten 8000er. Seine Expedition führte ihn in das Karakorum Gebirge in Pakistan, zum Nanga Parbat (8125m.)

Anschliessend können wir wie gewohnt die vor der GV bezogenen Imbiss-Bons einlösen. Neumitglieder und die SAC-Jugend sind herzlich willkommen, auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich der Vorstand.

Euer Rolf

Jubilare 2006

Folgende Sektionsmitglieder können im Jahr 2006 auf eine runde Anzahl Mitgliedsjahre im SAC zurückblicken und werden an der kommenden GV entsprechend geehrt:

25 Jahre:

Ammann	Robin	Nordweg 609	8460 Marthalen
Dobler	Marlise	Bolstrasse 3	8447 Dachsen ¹
Fischer	Huldy	Kirchbergstrasse 91	8207 Schaffhausen
Freitag	Cornelia	Taufgarten 520	8213 Neunkirch
Hauert	Hans	Stimmerstrasse 51	8200 Schaffhausen
Hofer	Stephan	Sonnenstrasse 14	8200 Schaffhausen
Isler	Martin	Spiegelgutstrasse 17	8200 Schaffhausen
Kasper	Otto	Chaepfli 229	8219 Trasadingen
Koradi	Arnold	Hochstrasse 286	8200 Schaffhausen
Martin	Claude	Case postale	1273 Arzier
Schmid	Hans	Artilleriestrasse 19	8200 Schaffhausen
Schwank	Othmar	Brühlstrasse 6	5018 Erlinsbach
Schwyn	Konrad	Stettermerstrasse 63	8207 Schaffhausen
Spengler	Karin	Raabuck 4	8225 Siblingen
Stegmann	Gerhard	Chrüzacherweg 5	8906 Bonstetten
Wohlwend	Paul	Wydenhagweg 479	8262 Ramsen

¹ Stammsektion Am Albis

40 Jahre:

Amsler	Roland	Bahnhofstrasse 28D	8353 Elgg
Bär	Rolf	St. Martinstrasse 251	7408 Cazis
Baumgartner	Elisabeth	Sulackerstrasse 5A	8500 Frauenfeld
Grieshaber	Hans	Vordergasse 84	8200 Schaffhausen
Jäggi	Christoph	Fischingerstrasse 2	8372 Wiezikon
Kern	Christoph	Trois Villes	1446 Baulmes ²
Meier	Anton	Beckengässchen 10	8200 Schaffhausen
Plasa	Kurt	Werdacker 397	8468 Waltalingen

Steinemann	Fredi	Silberbergweg 8	8240 Thayngen
Wahlen	Hans	Im Trenschen 36	8207 Schaffhausen
Weh	Peter	Im Stemmerli 4	8200 Schaffhausen
Wüthrich	Niklaus	Oerlingerweg 9	8460 Marthalen

² Stammsektion Yverdon

50 Jahre:

Gartmann	Hans	Voa Valschameala sot 44	7077 Valbella
Labhart	Rolf	Hohlenbaumstieg 5	8200 Schaffhausen
Lenhard	Theo	Münchbrunnenstrasse 3	8240 Thayngen
Strauss	Hansruedi	Postfach	8240 Thayngen

60 Jahre:

Güdel	Kurt	Staanriegelackerstrasse 13	8234 Stetten SH ³
Bucher	Gottfried	Neutrottenstrasse 77	8207 Schaffhausen
Rupli	Hans	Atlingerstrasse 9	8215 Hallau

³ Stammsektion Baselland

65 Jahre:

Maier	Ernst	Friedbergstrasse 36	8200 Schaffhausen
-------	-------	---------------------	-------------------

Martinsmad

Verdankung

Die Schilderung von den zerfransten Hüttenfahnen im letzten Heftli hat Beachtung gefunden, indem sich zwei Sektionsmitglieder meldeten und sich in liebenswürdiger Weise anboten je eine Schaffhauser Fahne zu stiften. Ein anonymer Spender und Margrith Schalch, Thayngen. Von Margrith bekamen wir nun schon die dritte Fahne! Den beiden Spendern danke ich im Namen der Sektion recht herzlich für ihre Grosszügigkeit und hoffe, dass sie im kommenden Sommer mal zu unserer Martinsmadhütte aufsteigen werden.

Klemens Winzeler

Gratulationen / Mutationen

Der Vorstand der Sektion Randen entbietet nachstehenden Jubilaren zu ihrem "runden" Geburtstag herzliche Gratulation und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

80 Jahre:

19. Febr.: Fritz Schaltegger,
Buehlhofstr. 6, 8633 Wolfhausen
14. März: Marianne Nodari,
Schlossstr. 56, 8207 Schaffhausen

75 Jahre:

21. März: Hansrudolf Burgherr,
Fernsichtstr. 23, 8200 Schaffhausen

70 Jahre:

2. März: Margrit Weber, Pflugstr. 4,
8952 Schlieren
3. März: Kurt Plasa, Werdacker 397,
8468 Waltalingen
20. März: Hans-Rudolf Güttinger,
Staaringelackerstr. 11,
8234 Stetten SH

Wir begrüßen folgende neu eingetretenen Mitglieder in der Sektion Randen:

Furkan Bilgi, Neuhausen	1991
Peter Flubacher, Beringen	1952
Daniel Frey, Basadingen	1964
Odin Iutke Schipolt, Siblingen	1990
Lisa Stampfer, Schaffhausen	2000
Peter Steinhäuser, Schaffhausen	1965
Johannes Wilhelm, D-Dettighofen	1990

Zusatzmitglied beim SAC Randen
(Stammsektion Niesen)
Markus Kübler, Schaffhausen 1954

Zusatzmitglied beim SAC Randen
(Stammsektion Thurgau)
Michael Künzler, Wellhausen 1986

Übertritt zur Sektion Davos:
David Rutz, Stein am Rhein 1979
Ladina Rutz, Stein am Rhein 1982

Übertritt zur Sektion Rätia:
Cornelia Lindenberger,
Untervaz 1974
Daniel Walter, Untervaz 1972

Übertritt zur Sektion Zimmerberg:
Susanne Klapka, Thalwil 1966

Austritte:

Anno Iutke Schipolt, Siblingen 1986
Jean Tanner, Gächlingen 1938

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder:

Ernst Br�uchsel, Winterthur	1929
Klara Klee, Schaffhausen	1926
Emil Plaas, Flurlingen	1914

Notizen vom Hasenbuck

Gewöhnlicher Seidelbast *Daphne mezereum*

Der Seidelbast ist ein Vorfrühlingsblüher. Je nach Wetter und Standort kann er schon im Winter blühen. Ein paar warme, sonnige Tage und ein günstiger Platz genügen, dass die Knospen aufspringen. Um den Hasenbuck hat es etliche Stöcke. Sie sind meistens nicht auf den ersten Blick sichtbar. Er wächst gerne geschützt zwischen Büschen und kann, wenn er ungestört bleibt, bis zu einem 1,5m hohen Strauch wachsen. Er wird dann aber anfällig auf die Kälte und kann erfrieren. Die blassroten bis violettroten Blüten erscheinen vor dem Laub. Sie wachsen einzeln oder in Büscheln in den Achseln abgefallener Laubblättern am oberen Teil vom Spross. Bei Sonneneinstrahlung verbreiten die Blüten einen starken Duft. Welche Insekten angelockt werden um die Blüten zu bestäuben, habe ich bis heute noch nicht gesehen. Ich habe schon Fliegen oder einen frühen C - Falter gesehen die an den Blüten gehangen sind. In der Literatur werden die Bienen als Bestäuber angegeben. Aber um diese Jahreszeit sind diese noch nicht unterwegs. Die meisten Seidelbastpflanzen tragen im Sommer trotzdem Früchte. Diese sind rund, leuchtend rot und in der fleischigen Hülle haben sie einen Kern. Die Früchte werden von den Vögeln gerne angenommen. Der Kern wird beim Fressen wieder ausgeschieden und dadurch verbreitet. Leider ist der Seidelbast sehr giftig. Besonders mit Kindern sollte man vorsichtig sein. In der Homöopathie wird eine Essenz aus der Rinde gewonnen und eingesetzt gegen Entzündungen. In Nepal wird die Rinde zu Papier verarbeitet und bei uns unter dem Namen Kahari - Papier verkauft. In Nepal wird es verwendet für wichtige Dokumente wegen der langen Haltbarkeit. Das Kahari - Papier wird von Insekten und Pilzen gemieden. Es wird dort auch bei Hautverletzungen als Pflaster verwendet um Infektionen vorzubeugen. In der Umgebung vom Hasenbuck wächst nur der gewöhnliche Seidelbast. Am Weg zur Martinsmad - Hütte sieht man auch weitere Arten. Der Alpen - Seidelbast wächst an einer Stelle am Weg und hat weiße Blüten. In den letzten Jahren wurde der Strauch immer kleiner, weil ein Teil vom Standort abgerutscht ist. Dafür kommt der Gestreifte - Seidelbast, oder auch Steinröschen genannt, häufiger vor. Er ist nur 5 - 15 cm hoch und wird gerne übersehen. Wenn ich an einem von diesen Sträuchlein vorbeigehe, muss ich immer an den Blüten riechen.

Der Duft ist viel stärker als beim Gewöhnlichen - Seidelbast. Ein Standort befindet sich oberhalb der Martinsmad - Hütte beim rechten Masten Richtung Mittetaghorn. Dort wächst er an verschiedenen Stellen am Abbruch zur Tschingelbachschlucht.

Roland Stalder

Jahresberichte 2005

Hasenbuck - Hütte

Auf Antrag der Hüttenkommission hat mich die Generalversammlung vom 3. März 2005 definitiv zum Hüttenchef Hasenbuck gewählt. Ich danke allen herzlich für dieses Vertrauen.

Der Betrieb auf der Hasenbuck - Hütte ist dank den ehrenamtlich arbeitenden Hüttenwarten zur grossen Zufriedenheit aller Besucher abgelaufen. Alle Hüttenbesucher sowie die Hüttenkommission danken ihnen dafür.

Besuche auf der Hasenbuck - Hütte

Die alten Stammgäste erscheinen leider immer weniger. Dafür kommen immer mehr neue, jüngere Gäste (auch Nichtmitglieder der Sektion) mit ihren Kindern.

Frage: Wo bleibt der „Mittelstand“ unserer Sektion?

Es haben unter der Woche unsere Hütte, teilweise auch für mehrere Tage besucht: 13 Gruppen Vereine

8 Gruppen Private

4 Gruppen Schule

3 Gruppen Firmen

1 Gruppe Randenvereinigung für GV

1 Gruppe Soziale Dienste der Stadt Schaffh.

Für jeden dieser Anlässe sind immer mindestens 2 Hüttenwarte notwendig. Alle angefragten Hüttenwarte haben immer diese grosse und zeitaufwendige Arbeit übernommen. Meinen besten Dank dafür. Im Weiteren danke ich allen Helfern, die mit freiwilliger Mitarbeit zum guten Gelingen beigetragen haben.

Speziell möchte ich unserem Naturschutzverantwortlichen Hasenbuck Werner Oertel danken für seinen grossen und aufwendigen Einsatz für unser Naturschutzgebiet. Auch alle Blumen sagen danke und erfreuen uns alle mit ihrer Farbenpracht.

Im Jahr 2005 sind diverse Arbeiten durchgeführt worden:

Der Umbau des Getränkekellers incl. neuem Anstrich unter der Leitung von Kurt & Monika Bühler erfolgreich abgeschlossen. Der Platz vor dem Holzschopf durch die Firma Haslebacher, Gartenbau Merishausen meisterhaft saniert. Ein Sorgenkind ist immer noch die Toilette. Die WC - Mannschaft Kurt Bühler, Hansueli Birchmeier und Silvio Sala sind bemüht die Unzulänglichkeiten zu beheben. In den Schlafräumen sind ab Anfangs Dezember 2005 neue Kissen (billiger als Auffrischen) vorhanden. Ebenso sind alle Woldecken fachmännisch gereinigt worden.

Die Innen-Generalreinigung der Hütte wurde unter der Leitung von Ursula Stadelmann & Frauenteam bestens ausgeführt.

Das Problem mit der bestehenden Solaranlage wird bei Zustimmung der GV 2006 (Antrag an Vorstand vom 7. Dezember 2005) behoben, d. h. teilweise Vergrösserung resp. Erneuerung.

Kleinere Reparaturen und Ausbauten in / an der Hütte (Handlauf am Eingang, Waschbecken im Elektroraum etc.) wurden durch Silvio Sala ausgeführt.

Ein Prospekt für die Hasenbuck - Hütte, ähnlich demjenigen der Martinsmad - Hütte, wurde im August von Christian Birchmeier, Werner Oertel und dem Schreibenden kreiert.

Der Vorstand hat erfreulicherweise die Kosten z.H. der Sektionkasse übernommen. Besten Dank dafür.

Für das Jahr 2006 sehe ich positiv. Bereits sind mehrere Gruppen angemeldet.

.

21.12.2005

Der Hüttenchef Otto Eichenberger

Schutzgebiet Hasenbuck

Neben der wiederum sehr gut besuchten "Blumenwanderung" liessen

sich Ende Mai / Anfang Juni auch die Volkshochschule Stein am Rhein und die Landfrauen Hemmental die Schönheiten unseres Schutzgebietes zeigen. Der Vorstand der Randenvereinigung beschloss zudem, die GV 05 auf dem Hasenbuck mit einem Rundgang zu kombinieren.

Die Aufrufe für die beiden Einsatztage stiessen auch dieses Jahr wieder auf ein erfreuliches Echo. Es stimmt uns zuversichtlich, dass jedes Jahr wieder neue Gesichter auftauchen, bzw. einzelne Mitglieder sich wieder "reaktivieren" lassen.

Die beiden Zäune neben dem Weg vom Heidenbaum her haben ihren Dienst erfüllt und konnten entfernt werden. Weil jedoch einzelne junge Bäume noch nicht die nötige Grösse und Stabilität aufweisen, mussten sie mit Einzelschutzmassnahmen gegen Verbiss und vor allem aber gegen das Fegen des Rehbocks geschützt werden.

Auf der Hinterseite des Schutzgebietes hat der Purpurorchis-Bestand offenbar eine kleine Pause eingelegt (nur 1 Exemplar), sodass wir gespannt dem nächsten Frühling entgegensehen, zumal die Fläche im Herbst erstmals gemäht und weitere Sträucher entfernt wurden. Aus verschiedenen Gründen verzichteten wir in den vergangenen zwei Jahren auf grössere Föhren- und Fichten-Fällaktionen in der Naturschutzfläche. Im Einverständnis mit dem Begginger Förster konzentrierten wir uns vor allem auf die Brennholzgewinnung (Buchenholz) im Waldstück Richtung Heidenbaum. Einen sinnvollen Nebeneffekt dürfte die Auflichtung bringen: Der Bestand an Weissen Waldvögelein wird nächstes Jahr vermutlich zunehmen. Kummer bereitet uns das fortschreitende Absterben der Föhren. Die Hauptschuld trägt vermutlich das seit drei Jahren beträchtliche Niederschlags-Defizit. Wir haben begonnen, die sich natürlich vermehrten Jungpflanzen zu versetzen und hoffen, dass sie mit der Zeit den Platz der abgestorbenen Bäume einnehmen können.

Auch dieses Jahr möchte ich allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz ganz herzlich danken und freue mich bereits auf die nächsten Einsätze.

Werner Oertel

Martinsmad-Hütte

Am 30. Mai eröffneten unsere Hüttenwartin Barbara mit Ehemann Tobias und Tochter Luzia die Saison 2005 mit dem üblichen Versorgungsflug. Der Schnee war recht schnell weg, schon anfangs Juni lag in der Mulde vor dem Böstritt nur noch wenig. Die Vorsaison begann viel versprechend mit einer stabilen Schönwetterperiode in der zweiten Junihälfte – doch die nächste über Tage andauernde Schönwetterlage sollte sich erst wieder im Oktober am Saisonende einstellen! Vor allem an den Wochenenden herrschte regnerisches Wetter – im August war kein einziges schönes Wochenende zu verzeichnen – es schneite bis in tiefe Lagen. Barbaras und Tobias' Nerven wurden arg strapaziert in der Erwartung den willkommenen Gästen endlich einen angenehmen Aufenthalt beschere zu können. Der September wartete dann doch mit zwei schönen Wochenenden auf. Nachdem vom 1. bis 3. Oktober ziemlich Schnee fiel, der nicht mehr weg wollte, war die Saison vorbei – das schöne Wetter kam zu spät. Erstaunlich, dass doch 456 taxpflichtige Übernachtungen registriert werden konnten – nur ein Rückgang von 48 gegenüber dem Jahr 2004. Ein Aufsteller sind wiederum die verschiedenen lobenden Bemerkungen im Hüttenbuch über den Hüttenaufenthalt (z.B. „super Bewirtung“). Geschätzt werden natürlich auch die Tagesbesucher, auf die unsere Hüttenwartin und die Sektion auch angewiesen sind. Hütte und Anlagen dienten uns wieder zuverlässig – es traten keine grösseren Schäden oder Mängel auf. Die Solaranlage und deren Speicherbatterien arbeiteten zuverlässig – auf die vorsichtshalber eingeplante Auswechslung der 10-jährigen Batterien konnte (vorläufig) verzichtet werden. Auch die Telefonanlage versah ihren Dienst wieder ohne Schwierigkeiten, da die Swisscom freundlicherweise zwei Ersatzbatterien zur Verfügung stellte. Werner Gubler weisselte die Küche, reinigte den Wassertank, reparierte Verschiedenes und renovierte und malte sämtliche Fensterläden, was ihn einige Tage beschäftigte – diese sind nun wieder für einige Jahre instand gestellt. Willi Honegger setzte sich auch wieder ein und verrichtete verschiedene Arbeiten (Montage der Batterien, Rundholzeinbau beim Böstritt); auch sein Sohn Patrick kam mit einem Kollegen und half mit. Allen Helfern sei herzlich gedankt. Auch Tobias danken wir recht herzlich für die diversen Verbesserungen (Stufen) am Böstritt und für die Mithilfe bei der Markierung (weiss-blau-

weiss) der Vorabroute bis zum Firn und ostwärts hinüber am Piz Grisch vorbei bis zum Grischsattel. Auf Initiative und Mithilfe der Gemeinde Elm (Daniel Bässler) wurde diese Markierung realisiert, sie lieferte und transportierte Markierungsstangen, was wir gerne annahmen – besten Dank an die Gemeinde Elm. Somit besteht nun eine markierte Rundtour (Mad-Vorabplateau-Flanke am Piz Grisch-Grischsattel-Mad). Berggänger vom Panixerpass/Vorab finden nun den Einstieg in den Kessel zur Martinsmad leichter. Tobias zersägte und spaltete das letzte Jahr hinauf transportierte Brennholz fertig und versorgte es – der Holzschopf ist nun recht voll.

Die Seilbahn auf die Niderenalp wurde wie letztes Jahr an den Wochenenden im fast lückenlosen Stundentakt betrieben; die „Seilbähnler“ geben sich viel Mühe. Trotzdem ist die Zukunft unsicher, da die Konzession Ende 2009 ausläuft und nur erneuert werden kann, wenn eine drastische Sanierung gemacht wird.

Am Sonntag 16. Oktober, einem Traumtag (Himmel tief blau, Schnee und unten der farbige Wald) wurde die Hütte eingewintert – der fünfte (!) Hüttensommer von Barbara, Tobias und Luzia war vorüber.

16. Dezember 2005

Klemens Winzeler

Sommertouren

Die diesjährige Sommersaison stand nicht unter dem besten Stern. Nicht nur, dass das Wetter nicht besonders gut mitspielte, sondern auch der Ausfall von Lars Deutschländer als eigentlich aktivstem Tourenleiter, waren Faktoren, die massgeblich dazu beitrugen, dass wir die tiefste Teilnehmerbilanz der letzten 20 Jahre hatten. Und als negatives i-Tüpfelchen müssen wir dieses Jahr wieder einmal einen Unfall beklagen, der zwar glücklicherweise mit zwei 'nur' Leichtverletzten verhältnismässig glimpflich ausging, der aber durchaus auch wesentlich schlimmer hätte enden können.

Die letztes Jahr sehr erfolgreich lancierte Winterhohtour musste dieses Jahr leider ausfallen, nicht wegen schlechter Verhältnisse, sondern wegen einer Operation des Tourenleiters Lars. Und wie oben schon angetönt: in ähnlichem Stil ging es mit Lars dann weiter, so dass er dieses Jahr meines Wissens nur eine Wintertour durchführen konnte. Auf diesem Weg: alles Gute Lars, damit Du uns hoffentlich im 2007 wieder das eine oder andere Zückerchen bieten kannst.

Besseres gibt es dafür von den Kletterkursen zu berichten. Obwohl auch hier ein Samstag gänzlich ausfiel und deshalb nur an 4 Tagen geklettert werden konnte, liegt die Teilnehmerzahl mit 23 wieder einmal erfreulich hoch.

Dafür war dann die Kletterkurs-Abschlussstour einer der meteorologisch bedingten Totalausfälle. Apropos Totalausfälle: auch wenn nur gerade 4 Touren wegen dem Wetter abgesagt wurden, so fällt doch auf, dass nur gerade eine einzige Tour wettermässige Höchstnoten erhielt. Fast alle durchgeführten Touren hatten diesbezüglich mehr oder weniger Abstriche zu machen, eine Tatsache, die den vorerst gefühlsmässigen Eindruck eines schlechten Sommers irgendwie bestätigt.

Ein paar Worte noch zum eingangs erwähnten Unfall. Er ereignete sich auf der Hochtour 'Chli Sustenhorn' von Ernst Grieshaber und, wie häufig beobachtet werden kann, im Abstieg nach einer sehr langen Tour. Ein Stolperer im kombinierten Gelände genügte, dass eine Zweierseilschaft ein gutes Stück den Schnee hinunterrutschte, wobei sich die beiden an den offen liegenden Steinen leicht verletzten und einen Helieinsatz erforderlich machten. Dieses Beispiel zeigt deutlich, dass auch vermeintlich leichte Touren ihre Risiken haben, vor allem, wenn nach einem langen und anstrengenden Tag dann vermehrt die Müdigkeit kommt und die Konzentration zwangsläufig nachlässt. Ernst will als Konsequenz aus diesem Unfall nächstes Jahr auf die Durchführung von Touren verzichten.

Auch wenn in der vergangenen Saison nicht alles wunschgemäss verlief, denke ich doch, dass viele von uns ein paar tolle Erlebnisse hatten. Dies nicht zuletzt auch dank des Einsatzes der verschiedenen Tourenleiter und einer Tourenleiterin, die mit ihrem Wissen und manchmal ihrer Flexibilität viel zum meist guten Gelingen unserer Touren beitrugen. Ich bedanke mich ganz herzlich bei der ganzen Tourenleiter-Crew und freue mich, dass ich mich auch im nächsten Jahr wieder voll auf sie verlassen kann. Und allen wünsche ich heute schon eine erfolgreiche Tourensaison 2006.

Michael Ludwig

Wintertouren

Der letzte Winter? Vielleicht zu Beginn ein paar Zahlen: 14 Touren gab es, 18 waren geplant. Und insgesamt 115 Teilnehmer durften wir begrüßen. Ich denke, dass ist eine schöne Bestätigung für alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter.

Der Saisonstart lies auf sich warten; es wird wohl allmählich zur Tradition, dass die Frühwintertour (Christoph) im Dezember wegen Schneemangel ausfällt. Vielleicht klappt es ja diesen Winter.

Aber dann, bei noch wenig Schnee und herrlichem Sonnenschein, führte uns Susi anfangs Januar auf den Gulmen, dort herrschte ein Betrieb, als ob es irgendwo Freibier gäbe...

Wesentlich ruhiger ging es dann zum Hoch Fulen (Michael), Sonnenbrand konnte man sich dort nicht holen, die Sonne findet im Januar noch nicht in diese einsamen Täler.

Der GPS-Kurs (Urs) stand dann unter dem Motto: "ja, es war mal wieder lustig, den Leuten der 'Vor-Gameboy'-Generation die Bedienung dieses Gerätes zu lernen".

Im Skiplus (Michael) besuchten wir diesmal das Unterengadin: Viel Schnee, wenig Sicht, viele Wummgeräusche, aber trotzdem viel Spass dank unseren Bergführern Urs, Noldi und Andri.

Ende Januar stand noch der Chapf (Trösch) an: "Bei Verhältnissen wie den unseren absolut lohnenswert, kaum mehr zu toppen".

Auch das Wissgandstöckli (Michael) gehörte in diese Kategorie, vielleicht hat der eine oder andere den Bericht im Randenheft gelesen. Die Touren im Safiental (Susi) mussten leider abgesagt werden: "Sauwetter".

Die Varianten-Tourenschiwoche Val d'Anniviers/VS (Hans) war dafür wieder eine voller Erfolg, sie wurde wieder zusammen mit der Sektion Biel durchgeführt.

Die Tour zum Schilt (Christoph) fiel der Lawinengefahr zum Opfer, einfach nichts zu machen.

Dann lockten 2 Tage rund um den Badus (Kathrin) mit Sonne und Pulver, da stört auch mal das bisschen Nebel nicht.

Die Schneeschuhtour "Surprise" (Lars) ging ins Berner Oberland: "Schneeschaue und -10 Grad auf 2000 Meter, Schneeverhältnisse optimal fürs Schneeschuhlaufen".

Die Runde über den Oberalpstock, Staldenfirn und Maderanertal (Trösch) musste leider ausfallen: " Den Staldenfirn bzw. die Ausweichtour vom 12. März haben wir morgens um 5:00 Uhr abgesagt (das Skizeugs war schon angezogen)."

Die Schneeverhältnisse auf dem Säntis (Christoph) waren leider zu kritisch, aber der Selun war möglich.

Ende März gab es dann noch anspruchsvolle Skitouren in den Urneralpen (Kathrin): "Es war trotz des miesen Wetters u. Wärme am

Sonntag eigentlich recht schön. Vor allem der Tag am Lochberg hat uns mit herrlicher Aussicht durch Nebelschwaden richtig entlohnt". Anfang April war von dem vielen Schnee dann kaum noch etwas übrig. So mussten die Ski zum Piz Gannaretsch (Michael) öfters mal getragen werden: " Vom Lukmanier gestartet, die ersten 200 HM kein Schnee, Grat zum Gipfel guter Trittschnee, etwas ausgesetzt, Pickel empfehlenswert, Steigeisen nicht erforderlich, Gletscher sehr gut eingeschneit, auf der Abfahrt nochmals Aufstieg zum Vanatsch zu empfehlen, dann wird die Tour allerdings sehr lang, wir waren 11 Stunden unterwegs."

Die Tourenwoche im südlichen Bergell (Thomas) wurde kurzer Hand geändert: "Wegen Schneemangel wurde sie ins Gauli verlegt. Hatte aus diesem Grund viele Leute dort. Hütten sehr voll. War aber trotzdem eine tolle Woche. Wetter ab Donnerstag liederlich, daher verfrühte Heimreise. Schnee meist gut".

Den Saisonabschluss bildeten 3 Tage im Adulagebiet (Fredy), Rheinwaldhorn und Güferhorn waren die herausstechenden Merkmale dieses Wochenendes.

Vielen Dank an alle Tourenleiter für die tollen Anlässe! Mit euch allen freue ich mich auf eine erlebnisreiche und wieder unfallfreie Wintersaison.

Michael Weyer

Frauengruppe

Unsere Frauengruppe ist immer noch recht aktiv, aber es wird nicht mehr bei allem „Hudelwetter“ gewandert! Auch fürs 2005 konnte Henriette wieder ein abwechslungsreiches Wanderprogramm zusammenstellen, vom Frühjahr bis in den Herbst hinein war für jeden Sonntag eine Wanderung geplant. Und wer noch nicht genug hatte, konnte sich unter der Woche noch den Senioren anschliessen.

Gemäss Touren-Programm waren 37 Tages- und 1 Nachmittagswanderung vorgesehen. Schlechtes Wetter, unsichere Prognosen oder Unwetterschäden zwangen uns etliche male zu Hause zu bleiben oder kurzfristig etwas anderes zu unternehmen, trotzdem konnten wir total 27 Tages- und 2 Nachmittagswanderungen durchführen.

Dazu kamen noch:

- die Pfingsttage im Schwarzwald mit 15 Teilnehmerinnen

- die Wanderwoche in Seis (Tirol) mit 15 Teilnehmerinnen
- die 2-Tagestour im Lötschental mit 12 Teilnehmerinnen

An den Monatsversammlungen nahmen durchschnittlich 14 Frauen teil, wir werden auch in Zukunft diesen Anlass weiterhin durchführen. Am Chlaushock auf dem Hasenbuck waren wir leider nur eine kleine Gruppe, die sich in der warmen Stube mit einer feinen Suppe aus Stadelmanns-Küche verwöhnen liessen. Unsere letzte Zusammenkunft ist jeweils das Jahresschluss-Essen anfangs Januar, an dem auch die ältesten Seniorinnen mit grosser Freude teilnehmen. Zum Schluss ist es mir ein Bedürfnis Henriette für ihren grossen Einsatz für uns Frauen herzlich zu danken. Ebenfalls danke ich allen Wanderleiterinnen, die mit ihren Vorschlägen zu einem abwechslungsreichen Tourenprogramm beigetragen haben und selbstverständlich allen Wanderteilnehmerinnen fürs mitmachen. Für das Jahr 2006 wünsche ich allen gute Gesundheit und viele schöne und unfallfreie Wanderungen.
Gächlingen im Dezember 2005

Die Leiterin der Frauengruppe: Uschy Wäckerlin

Seniorengruppe

Ein Jahr mit einem heissen, kurzen Frühsommer, einem Hochsommer mit sehr wechselhafter Witterung, mit einer nassen zweiten Augushälfte und einem eher trüben September liegt hinter uns. Und trotzdem, insgesamt 41 Anlässe wurden durchgeführt. In den Monaten Januar bis März dominierten Ski- beziehungsweise Langlauftouren. Einzelne Touren konnten wegen ungünstiger Schneeverhältnisse nicht stattfinden, oder es mussten Ersatztouren im Voralpengebiet angeboten werden. Auch in diesem Jahr wurden in der Skitourenwoche zwei Programme mit unterschiedlichen Anforderungen durchgeführt, total 12 Skifahrer nahmen teil. Bereits im Februar auch die erste Wanderung statt. Ebenfalls 12 Teilnehmer begaben sich mit Käthi und Roland Stalder im Juni nach Grindelwald und erlebten eindrucksvolle Bergwanderungen bei schönem Wetter, genau in dieser Woche fand ja auch der diesjährige Sommer statt.....

Die beiden Senioren Tourenwochen brachten es auf 9, bzw. 5 Teilnehmer. Im Unterengadin war die grössere Gruppe, im Centovalli und Maggiala die kleinere Gruppe unterwegs.

Mit 16 Fahrern fand auch Karl Bauert's Velotour regen Zuspruch. Die Gemeinschaftswanderung mit der Sektion Aarau brachte 13 Sektionsmitglieder auf die Staffelegg.

14 Mitglieder fanden im Herbst den Weg ins Tösstal zu unseren Winterthurer Kameraden.

Durchgeführt wurden:	1 Skitourenwoche mit 2 Gruppen
	5 Skitouren
	1 Langlaufwoche
	1 Sie + Er Tourenwoche
	2 Senioren Tourenwochen
	18 Wanderungen (1 Tag)
	8 Bergwanderungen (1 Tag)
	2 Bergtouren (1 Tag)
	1 Bergtour (2 Tage)
	1 Hochtour (3 Tage)
	1 Velotour

Mit durchschnittlich 9 Teilnehmern ist die Anzahl der „Aktiven“ etwas zurückgegangen. An der Attraktivität des Tourenangebotes kann es kaum liegen, waren wir im zu Ende gehenden Jahr einfach etwas müde?

Naturgemäss ergeben sich bei anspruchsvollen Touren kleinere Teilnehmerzahlen, die Teilnehmerzahl sagt deshalb nichts über die Schönheit einer Tour aus.

Dass die Abschlusswanderung auf den Hasenbuck 30 Mitglieder auf die Füsse brachte, dürfte kaum am Wanderleiter liegen. Vielmehr ist es die Liebe zum Randen, die Erwartung in der gut geheizten Hütte ein feines Mittagessen vorgesetzt zu bekommen, welche die Senioren zur Teilnahme ermuntert.

Und wir wurden einmal mehr von den beiden Gastgeberinnen verwöhnt.

Ein ganz herzlicher Dank geht an Ursula Stadelmann und Heidi Gasser!

Erleichtert stelle ich fest, dass wir im vergangenen Jahr von Unfällen verschont geblieben sind.

Der Tourenleiterin Elisabeth Baumgartner und allen Tourenleitern sage ich herzlichen Dank für ihren verantwortungsvollen Einsatz!

Allen Seniorinnen und Senioren wünsche ich besinnliche Feiertage und ein unfallfreies Tourenjahr 2006

Im Dezember 2005 Paul Keller

Jugend

Trotz nicht immer ganz zweifellosem Wetter konnten wir doch einige schöne Touren mit einer stattlichen Anzahl Teilnehmer durchführen. Auch hat sich die Zusammenarbeit mit der JO-Thurgau/Bodan bewährt und für einen regen Austausch gesorgt.

Die Highlights des Jahres 2005 waren sicherlich das Eisklettern mit 15 Teilnehmern, Klettertour Melchseefrutt mit 11 Teilnehmern, mit 8 Teilnehmern die Biwaktour, das Sardinien-Lager mit erfreulichen 20 Teilnehmern und zuguter letzt schüttelten 25 JO-ler dem Chlaus die Hand. Erfreulicherweise stieg die Teilnehmerzahl in der zweiten Jahreshälfte an. Es kamen einige neue, junge Teilnehmer dazu, so dass wir für die Zukunft hoffen können...

Danken möchte ich all den Leitern für die geleisteten Arbeiten, ohne sie wäre die JO nicht denkbar. Nun möchte ich noch Esther Bösch zum Gruppenleiter im Skitouren gratulieren.

Ich hoffe auf ein erfolgreiches, sonniges und unfallfreies Jahr 2006.

Euer JO-Chef Peter

Kassenbericht 2005 und Budget 2006

Rechnungsperiode vom 01.01.2005 bis 31.12.2005, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Revision.

	Budget 2005	Rechnung 2005	Budget 2006
Erträge			
Mitgliederbeiträge	30'000.00	31'559.00	32'000.00
Zinsen	100.00	78.90	100.00
Vermietung Barryvox	-	235.70	200.00
Div. Einnahmen	-	476.05	-
Spenden	-	30.00	-
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	30'100.00	32'379.65	32'300.00
Aufwände			
Drucksachen, Inserate	-6'000.00	-6'123.90	-3'000.00
Versand-, Post-, Bankspesen	-1'200.00	-1'348.30	-1'200.00
Karten, Führer, Literatur	-100.00	-27.40	-
Vorstandsentschädigung	-1'200.00	-1'080.00	-1'100.00
Delegationen	-500.00	-523.15	-800.00
Ehrenaufgaben	-900.00	-1'973.15	-1'200.00
Vorträge, Geselliges	-700.00	-809.00	-1'000.00
Führer - Beiträge	-6'000.00	-9'960.00	-8'640.00
Ausbildungskurse	-1'000.00	-	-1'000.00
Beiträge an JO, KIBE	-4'000.00	-4'000.00	-4'000.00
Eintritte Kletterzentrum	-1'500.00	-488.00	-1'500.00
Mitteilungsblatt	-5'500.00	-7'059.10	-7'000.00
Beitr. an Institutionen	-500.00	-755.00	-500.00
Div. Ausgaben	-1'520.00	-2'698.25	-2'000.00
Internet Auftritt	-480.00	-892.50	-1'300.00
Genossenschaftsanteil ARANEA	-	-	-2'000.00
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	-31'100.00	-37'737.75	-34'240.00
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
Erfolg	-1'000.00	-5'358.10	-1'940.00
Bilanz			
<i>Aktiven</i>			
Kasse		435.45	
PC-Konto		31'948.89	
Sparheft Sektion		7'412.00	
Darlehen Mad		20'000.00	
Debitoren		637.05	
Transitorische Aktiven		520.00	
SAC Hütte Hasenbuck		1.00	
SAC Hütte Martinsmad		1.00	60'955.39
		<hr/>	
<i>Passiven</i>			
Transitorische Passiven		2'492.45	
Eigenkapital		50'039.84	
Veränd. Betriebsfonds Hütten		13'781.20	
Erfolg 2005		-5'358.10	60'955.39
		<hr/>	

<u>Martinsmad - Betriebsrechnung</u>							
		Rechnung 2005		Budget 2006			
Erträge							
Hüttentaxen		11'164.60		15'000.00			
Div. Einnahmen und Zinsen		2'066.25		-			
		<u>13'230.85</u>		<u>15'000.00</u>			
Aufwände							
Bewartungskosten		-3'490.00		-3'600.00			
Steuern, Gebühren, Telefon		-960.75		-1'100.00			
Hüttentax-Ablieferung CC		-2'536.60		-3'400.00			
Versicherungen		-1'984.40		-3'200.00			
Hüttenunterhalt / Ersetzen Dachbalken		-1'132.40		-11'000.00			
Diverse Ausgaben		-736.85		-2'500.00			
		<u>-10'841.00</u>		<u>-24'800.00</u>			
Erfolg		<u>2'389.85</u>		<u>-9'800.00</u>			
Betriebsfonds							
Bestand 31.12.2004		15'325.15					
Erfolg 2005		2'389.85					
Bestand 31.12.2005		<u>17'715.00</u>					
<u>Hasenbuck - Betriebsrechnung</u>							
Erträge							
Hüttentaxen, Konsumationen		28'013.50		28'000.00			
Div. Einnahmen und Zinsen		2'074.70		1'500.00			
		<u>30'088.20</u>		<u>29'500.00</u>			
Ausgaben							
Bewartung		-17'902.20		-17'200.00			
Steuern, Gebühren		-546.75		-1'000.00			
Versicherungen		-707.15		-1'200.00			
Div. Ausgaben		-694.30		-1'000.00			
Umgebungsarbeiten		-5'384.00		-			
Sanierung Solaranlage		-		-11'500.00			
		<u>-25'234.40</u>		<u>-31'900.00</u>			
Erfolg		<u>4'853.80</u>		<u>-2'400.00</u>			
Betriebsfonds							
Bestand 31.12.2004		114'200.35					
Erfolg 2005		4'853.80					
Bestand 31.12.2005		<u>119'054.15</u>					
<u>Naturschutz-Fonds</u>							
Bestand 31.12.2004		7'261.10					
Erfolg 2005		8'712.00		-454.00			
Bestand 31.12.2005		<u>15'973.10</u>					

Frauengruppe

Februar 2006

Sonntag 12. Februar

Auf den Beringer Randen

SH ab 11.30 Bus Nr. 1 bis

Kreuzstrasse

Wanderung über den Galgenbuck
zum Beringer Randenhaus

Wanderzeit ca. 2.1/2 Std.

Leitung Henriette Keller

Tel. 052 672 26 8

Sonntag 26. Februar

Wanderung zum

Kundelfingerhof

Besammlung: Lindenbuck

Feuerthalen

Wanderung: zum Kohlfürst-
Nordhang, Richtung Paradies
zum Kundelfingerhof.

Besichtigung der neu angelegten

Weiher (Einkehr)

Zurück nach Schlatt Bahnhof

Wanderzeit ca. 2 Std.

Leitung: Dorly Schäffeler

Tel. 052 625 37 79

Monatsversammlung

Mittwoch 22. Februar

Im Kronenhof um 19.45

März 2006

Sonntag 5. März

Vom Greifensee zum Lorenkopf

SH ab 9.45 od. 10.45

Schwerzenbach an 10.41 / 11.42

Wanderung: Schwerzenbach 443

m – Fällanden 453 m

Pfaffhausen 600 m (ev. Rest.

Feldhof) – Lorenkopf 700m

Aussichtsturm – Tobelhof od. Zoo
609 m

Mit Tram zum Hauptbahnhof

Ankunft SH 16.14 / 17.14

Wanderzeit ca. 3 Std.

Billet: 9 Uhr Pass mit Anschluss

Dachsen

Leitung: Marianne Nodari

Tel. 052 643 28 02

Sonntag 12. März

Wanderung über den

Dattenberg

SH ab 9.54 Bülach an 10.26

Bülach ab 16.34

Wanderung über den Dattenberg

Wanderzeit ca. 3 Std.

Höhenunterschied 180 m

Verpflegung aus dem Rucksack

Einkehrmöglichkeit am Schluss

der Tour

Billet: SH – Bülach retour

9.20 Fr.

Jestetten – Bülach retour

6.00 Fr.

Leitung: Antoinette Krieg

Tel. 052 672 73 31

Sonntag 19. März

Winterwanderung – Sellamatt

SH ab 7.42 Unterwasser an 10.10
Wanderung auf dem Höhenweg,
Iltios – Sellamatt - Thurtalerstoppel
Wanderzeit ca. 4 Std.
Verpflegung aus dem Rucksack
Billet: Ostwind E +D
SH an 19.14 oder 19.51
Leitung: Heidi Ouwerkerk
Tel. 052 643 31 82

Sonntag 26. März

Wanderung zum Chatzensee

SH ab 8.46 über Winterthur –
Affoltern an 10.15

Wanderzeit ca. 3 Std.
Höhenunterschied 120 m
Verpflegung aus dem Rucksack
Einkehrmöglichkeit
Billet: 9 Uhr Pass mit Anschluss
Dachsen
Leitung: Silvia von Ow
Tel. 052 643 26 51

Monatsversammlung

Mittwoch 29. März

**Im Kronenhof
um 19.45**

Seniorengruppe

Februar 2006

Donnerstag, 9. Februar

Skitour im Toggenburg

Ort : je nach Wetter und Schnee
Abfahrt 06.45 beim ehemaligen
Bushof hinter dem Bahnhof,
Verpflegung aus dem Rucksack
Anmeldung bis Dienstag,
7. Februar beim Tourenleiter
Otto Eichenberger
Tel. P 052/624 79 20
G 052/624 79 26

Mittwoch, 22. März 2006

Wanderung Merishausen- Oberwiechs-Neuhaus- Randenhof-Bargen

Besammlung 07.30 Uhr im neuen
Bushof, Abfahrt 07.42 Uhr, Billet
bis Merishausen-Kerr, Kaffeehalt.
Wanderung: Merishausen 533m –
Eselruggen 685m – Gräte 726m –
Bohl 749m – Oberwiechs 666m –
Egg 709m – Wolfbüel 801m –
Neuhaus 739m – Mittagessen im
Rest. Krone – Schwarzenstein
822m – Randenhof/Klausenhof
835m – Wolfertäli – Bargen 605m.
Bargen ab 16.36 Uhr oder 17.36
Uhr. Wanderzeit ca. 5 Std. Es
bieten sich verschiedene kürzere
Varianten an für einzelne
Teilnehmer. Billette bitte selbst
lösen, Identitätskarte und Euro
mitnehmen.

Anmeldungen bis Montag,
20.März 2006 an den Tourenleiter
Beno Keilhack Tel. 052 643 14 32
März 2006

Donnerstag, 2.März
Skitour im Toggenburg
Ort : je nach Wetter und Schnee
Abfahrt 06.45 beim ehemaligen
Bushof hinter dem Bahnhof,
Verpflegung aus dem Rucksack.
Anmeldung bis Dienstag
28.Februar beim Tourenleiter
Otto Eichenberger
Tel. P 052/624 79 20
G 052/624 79 26

Sonntag 5. - Samstag 11.März
**Skitourenwoche in Reschen,
Sen. 1 + 2**
Die angemeldeten Teilnehmer
werden vom Tourenleiter Otto
Eichenberger direkt orientiert.

Mittwoch, 22. März
**Wanderung Merishausen-
Oberwiechs-Neuhaus-
Randenhof-Bargen**
Besammlung 07.30 Uhr im neuen
Bushof, Abfahrt 07.42 Uhr, Billet
bis Merishausen-Kerr, Kaffeehalt.
Wanderung: Merishausen 533m –
Eselruggen 685m – Gräte 726m –
Bohl 749m – Oberwiechs 666m –
Egg 709m – Wolfbüel 801m –
Neuhaus 739m – Mittagessen im
Rest. Krone – Schwarzenstein
822m – Randenhof/Klausenhof
835m – Wolfertäli – Bargen 605m.
Bargen ab 16.36 Uhr oder 17.36
Uhr. Wanderzeit ca. 5 Std. Es
bieten sich verschiedene kürzere
Varianten an für einzelne
Teilnehmer. Billette bitte selbst
lösen, Identitätskarte und Euro
mitnehmen.
Anmeldungen bis Montag,
20.März 2006 an den Tourenleiter
Beno Keilhack Tel. 052 643 14 32

Wintertouren

Februar

04.02.2006
Skitour Redertengrat (2180m)
Der Redertengrat liegt im Glarner
Land, südlich vom Wägitaler See.
Wir fahren um 6:30 Uhr mit dem
PW von Schaffhausen an das

südliche Ende des Wägitaler
Sees.
Von dort geht es zuerst durch den
Wald zur Alp Rinderweid und
dann in südöstlicher Richtung
zum Grat. Die Abfahrt erfolgt

entlang der Aufstiegsspur.
Anforderung: mittlere Kondition,
technisch einfach bis
mittelmässig.

Anmeldung telefonisch oder per
E-Mail an den

Tourenleiter: Fredy Hedinger

Tel. P:052-649 2380

Tel. G:052-630 7240

E-Mail P:

fredy.hedinger@swissworld.com

E-Mail G:

alfred.hedinger@eprova.com

11.-13.Februar

Skitouren Safiental GR

Wir wählen die Tour, je nach
Schneeverhältnissen, am Ort. Die
Aufstiege sind in mässig steilem
Gelände, die Abfahrten über weite
wunderschöne Hänge. Unterkunft
im "Turrahus" Thalkirch,
Massenlager Fr.60.- HP
Hin- und Rückfahrt mit Bahn und
Postauto.

Samstag 11.02.06 SH ab 5:27 h
oder 7:07 h

Montag 13.02.06 SH an 19:38 h

Anmeldung für die Übernachtung
bis spätestens 5.Februar 2006 an
die

Tourenleiterin: Susi Plaas

Tel. P: 052-624 63 56

Tel. G: 052 723 08 87

E-Mail G:

plaas@staufer-hasler.ch

18. Februar

Skitour Näbelchäppler

Der Näbelchäppler liegt in den
Glerner Alpen / Klöntal und hat
eine Höhe von 2446 m.

In ca. 5 1/2 Stunden sind die rund
1500 Höhenmeter bewältigt. Dann
erwartet uns ein toller Tiefblick auf
den Klöntaler See und eine
herrliche Aussicht auf den
Glärnisch vis-a-vis. In hoffentlich
stiebendem Pulverschnee geht's
dann entlang der Aufstiegsspur
zurück.

Anmeldung bitte an den

Tourenleiter: Michael Weyer

Tel. P:052-643 5665

Tel. G:052-631 3276

E-Mail:

michael.weyer@georgfischer.com

24. / 25.2.

Skitour Oberalpstock

Nur gute, sichere Skifahrer(innen)

/ Eingeschränkte Gruppengrösse

So Gott will und wir eine
Unterkunft finden, fahren wir mit
dem ÖV am Freitagabend,
24.Februar nach Disentis/Mustér.
Am Samstag um 08:15 geht's mit
den Bahnen los.

Wir lassen uns hochtragen und
hochziehen soweit es geht. Von
der Bergstation queren wir mit
den Fellen nach NW ausholend
die SE-Rippe des Piz Ault und
folgen dem NE Grat bis zu einer
Scharte. Diese wird überklettert
und schon fahren wir auf den
Brunnifirn. Dem Westrand folgend
geht's mit den Fellen zum
Oberalpstock. Und jetzt? 2'300 m

runter, z.T. steile, auf jeden Fall super Abfahrt über Staldenfirn, Gemspianggen, Lidegg, Milchplanggen zum Talgrund des Maderanertals bei den Alphütten Stössli. Talsauswärts nach Bristen. Bier, Postauto, SBB. Anmeldung bis 10. Februar 2006
Tourenleiter: Ernst Herrmann (Trösch)
Tel. P: 052 681 43 81
G: 052 632 75 87
Mail: ernst.herrmann@ktsh.ch / herrmann.8216@bluewin.ch

4. - 5.3.

Skitour Salzhorn

Wir fahren am Samstagnachmittag mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Griesalp (1400m) im hinteren Kiental. Am nächsten Morgen starten wir zum 2570m hohen Salzhorn. Zunächst geht es durchs Dündetal auf den Dündegrat, dann weiter in den Sattel zwischen Dündenhorn und Salzhorn. Je nach Schneelage mit Ski oder zu Fuss über den S-Grat auf den Gipfel. Die 1160 Höhenmeter sollten wir in ca. 4 Stunden bewältigt haben. Nach ausgiebiger Gipfelrast erfolgt die Abfahrt durchs ganze Chüegwindtal nach Tschingel (1160m) oder je nach Schneebedingungen bis ins Dorf Kiental (958m)
Anmeldung bitte bis spätestens 20.2.2006 an den

Tourenleiter: Michael Weyer
Tel. P:052-643 5665
Tel. G:052-631 3276
E-Mail G:
michael.weyer@georgfischer.com
Samstag 11. März

Skitour Ruchstock (2814 m.ü.M.)

Um 05.27h verlassen wir Schaffhausen mit der SBB um über Luzern und Wolfenschiessen nach Oberriekenbach zu gelangen. Dort besteigen wir die Seilbahn zur Chrüzhütte (1650m). Nun werden die Felle aufgeklebt und die eigentliche Tour kann beginnen. Der erste Teil des Aufstiegs zum Bannalper Schoneggli ist relativ flach, erst beim letzten Aufschwung wird's erstmals richtig steil. Ist das Schoneggli erreicht, folgt sogleich die erste Schlüsselstelle: der Übergang von der Wächte in den darunter liegenden Steilhang ist erheiternd bis beängstigend, je nach Gemüt. Anschliessend geht es recht gemütlich weiter bis zur zweiten Schlüsselstelle, einem Felsriegel, der in den letzten Jahren kaum noch mit Schnee bedeckt war. Möglicherweise werden wir hier die Ski auf den Rucksack schnallen müssen. Der Rest des Aufstiegs ist wieder problemlos.
Die Abfahrt bis zur zweiten Schlüsselstelle ist der reine Genuss. Auch unterhalb des

Felsriegels ist der Schnee wegen der schattigen Lage meist gut. Nach einem kurzen Gegenanstieg gelangen wir wieder zum Schoneggli und dann über weitläufige Hänge entweder direkt zur Chrüzhütte oder zum Urner Stafel, wo wir unseren Durst stillen können. Bei genügend Schnee kann man mit den Ski bis nach Oberrickenbach abfahren, eine ziemlich rustikale Waldabfahrt. Sonst geht es mit der Seilbahn gemütlich zu Tal. Es findet keine Tourenbesprechung statt. Anmeldung telefonisch oder per E-Mail an den Tourenleiter: Fredy Hedinger
Tel. P:052-649 23 80
Tel. G:052-630 72 40
E-Mail: alfred.hedinger@eprova.com

11.-18.3.

Variantenskifahren im Unterwallis

Abends sind wir im Hotel Terminus in Orsière. Tagsüber fahren wir Varianten in Champex, im Val d'Entremont und im Grossraum Verbier und je nach Verhältnissen vielleicht sogar bis ins Aostatal. Das alles kann gespickt sein mit Aufstiegen von ca. 1 Stunde.
Tourenleiter: Ernst Herrmann
Tel. P:052-681 4381 Tel. G:052-632 7587

E-Mail G: ernst.herrmann@ktsh.ch

Samstag 18.3.

Skitour Schilt/GL

Mittelschwere Skitour mit kurzem Aufstieg und langer genussvoller Abfahrt. Wir fahren am Samstagmorgen um 06.07Uhr per SBB ab SH nach Näfels-Mollis und von da mit dem Kleinbus zum Skilift Fronalp. Ab der Bergstation erreichen wir nach 2 1/2 Std. den 2'299 m hohen Gipfel. Je nach Schneeverhältnissen endet die Abfahrt, unterbrochen durch einen 20 minütigen Gegenanstieg, in Obstalden oder in Mühlehorn. Rückkehr mit Postauto und Bahn über Mollis nach SH.
Tourenleiter: Christoph Rohr
Tel. P:052-657 3893
Tel. G:052-674 7659
E-Mail G: christoph.rohr@sig.biz

25./26.3

Skitour Gross Muttenhorn

Um 6.07 od. 7.07 mit der SBB nach Realp. In 4 Std. Aufstieg zur Rotondohütte. Je nach Wetter und Laune noch eine kleine Tour. Am nächsten Tag hoch zum Leckipass, Abfahrt auf dem Muttengletscher und Aufstieg zum Sattel zwischen Chli- und Gross Muttenhorn. Von dort mit den abgebundenen Skiern übers

Grosse Muttenhorn (3099 m),
Abfahrt via Saas nach Oberwald
(1600 Hm).

Mitnehmen: Steigeisen, Pickel,
Gstädtli, 1-2 Schlingen und
Karabiner, Stirnlampe.

Geeignet für Steigeisenerfahrene.
Tourenbesprechung: Fr, 24.3.: 18
Uhr im Bistro des Kletterzentrums
Aranea

Anmeldung: bis Di, 22.3. bei
Kathrin Meyer, Tel p 052 625 82
97,
E-mail: katharina.meyer@usz.ch

1. - 8. April

**Skitourenwoche südliches
Bergell / Bernina (auch bekannt
als**

'Genepi'-Woche)

Samstag: Anreise mit Bahn und
Post via Maloja zur Fornohütte

Sonntag: Cima di Rosso oder
Sissone, zurück zur Fornohütte

Montag: Cima di Castello,
Abfahrt nordwärts und retour über
den Casnilepass zur Fornohütte

Dienstag: Cima di Val Bona,
Abfahrt nach Chiareggio, mit Bus
zur Zoyahütte

Mittwoch: Pizzo Scalino, Abfahrt
nach Selva. Mit Bus/Bahn via
Poschiavo nach Bernina Hospiz

Donnerstag: via Furcla di
Livigno zum Piz Ursera, Abgahrt
zur Saoseohütte

Freitag: Corn da Camp, Abfahrt
via Scispadus nach Sfazu, mit
Bus ins Engadin - Heimreise

Ausrüstung: komplette
Skitourenausrüstung mit
Klettergurt, Steigeisen (mit Anti-
Stoll), Pickel. Weitere Details
werden wir kurz vor der TW noch
besprechen.

Anmeldung bis zum 1. Februar
2006 an

Fredy Hedinger Tel. P:052-649
2380 Tel. G:052-630 7240

E-Mail P:
fredy.hedinger@swissworld.com

E-Mail G:
alfred.hedinger@eprova.com,
danach an Thomas Isliker
Tel. P:052-659 6253
E-Mail: P: tisliker@gmx.ch

Jugend

Februar

18./19. Februar

Eisklettern

An diesem Wochenende werden wir
für einmal die Eisäxte schwingen. Im
Kiental (Berner Oberland) werden

wir unsere frisch gewetzten Hauen
im kalten Eis versenken. Unser
kampflustiges Gschärli wird aus der
bewährten Konstellation JO-
Thurgau und JO- Randen bestehen.
Genächtigt wird im Massenlager auf

der Griesalp, wobei wir uns dort oben verköstigen lassen.
Tourenleiter & Anmeldung: Simon Oswald, Tel 052 / 202 11 49
Kosten: mit GA 45.00, mit ½ Tax 70.00
Abfahrt: Sa ca. 6:00
Ankunft: So ca. 21:00

März

4. oder 5. März

Grillen auf dem Schiltgipfel ***Da müssen alle JO-ler (Aktive, Halbaktive und nicht Aktive) dabei sein***

Ihr habt richtig gelesen. Am Samstag oder am Sonntag werden wir auf den Schilt gehen und dort einen Grill aufstellen. Wir bauen eine Schneebar auf und machen ein bisschen Stimmung. Wir verpflegen uns selber und verkaufen den ankommenden Tourengänger Bratwurst/ Servela und Brot. Da an einem schönen Wochenende ca. 200 Leute auf den Schilt gehen, wird das sicher ein riesen Spass werden. Je nach Wetter entscheiden wir ob wir am Sa oder am So gehen.

Kosten: mit GA gratis, mit ½ Tax 15 CHF
Abfahrt: ca. 6:00
Ankunft: ca. 20:00
Tourenleiter & Anmeldung: Simon Oswald, Tel 052 202 11 49 und Esther Bösch, Tel 052 / 620 27 68

12. März

Ski- und Snowboardtour **Schrattenflue**

Es ist zwar nur ein Voralpengipfel, aber trotzdem geniesst man von der

Schrattenflue eine imposante Aussicht in die Zentralschweizer und Berner Alpen. Und falls genügend Schnee liegt, sind die Karsthänge eine ideal geeignete Abfahrtsgelände. Welchen Gipfel wir ansteuern, entscheiden wir kurzfristig aufgrund der Verhältnisse. Diese einfache Skitour ist auf für Anfänger sehr geeignet.
Kosten: mit Halbtax 35 CHF, mit GA gratis
Mitnehmen: Lunch, Sonnenschutz, Skis oder Board, LVS und Schaufel
Abfahrt: in Schaffhausen um 6.07 (damit wir noch schönen Sulz für die Abfahrt haben)
Anmeldung bis 8. März an den

Tourenleiter: Andreas Gallmann Tel 031 372 33 14, e-Mail mitglieder@sac-randen.ch
Wer noch Material benötigt, setzt sich bitte frühzeitig mit Flurin Spörri (Tel 052 659 45 79) in Verbindung.

Voranzeige:

23.-29. April

J&S-Ski- und Snowboardlager **Bivio**

Das diesjährige J&S-Lager findet in Bivio statt. Zwischen Julier- und Septimerpass locken unzählige schöne Touren im Frühlingssulz. Das Leiterteam mit Tom Zwahlen und Andreas Gallmann finden die schönsten Abfahrtshänge und die Lagerköchin sorgt anschliessend für kulinarische Höhenflüge. Bitte raschmöglichst anmelden:
Für Nostalgiker: Kant. Sportamt SH, Herrenacker 3, 8200 Schaffhausen

Für Schreibfaule: Tel 052 632 72 90
Für Internetjunkies:
roland.wanner@ktsh.ch
Für Auskünfte steht auch gerne der
Lagerleiter Andreas Gallmann

031 372 33 1433 14 oder
mitglieder@sac-randen.ch zur
Verfügung.

Veranstaltungshinweis

Thomas Zwahlen ist vielen JOlern und Teilnehmern im J+S-Skitourenlager als Bergführer ein Begriff. Am Di, 21.02.2006 zeigt unser Sektionsmitglied in Schaffhausen zusammen mit dem Bergsteiger Christian Rossel seine Expeditions-Show:

EVEREST – Auf den Spuren der Pioniere

Die Alpinisten Thomas Zwahlen und Christian Rossel folgten den Spuren grosser Vorbilder - und schafften es: Im Jubiläumsjahr 2003, 50 Jahre nach Edmund Hillary und Tenzing Norgay, glückte ihnen die Besteigung des höchsten Gipfels der Welt über die klassische Route von Nepal aus. «EVEREST» ist die von Begeisterung und Freundschaft getragene Rückschau auf eine bis heute einzigartig gebliebene Herausforderung.

Mit Bildern und Anekdoten von Hansruedi von Gunten, Mitglied der ersten erfolgreichen Schweizer Expedition auf dem «Dach der Welt» (1956), gelingt auch ein stimmungsvoller Brückenschlag in die Zeit der Pioniere. Ihre Erlebnisse dokumentierten Thomas Zwahlen und Christian Rossel nicht nur mit der Foto-, sondern auch mit einer Videokamera – bis hinauf auf den Gipfel. Der Berg der Berge macht seine Besteigung auch heutigen Expeditionen nicht leicht: Es ist ein körperlicher und psychischer Kraftakt und Grenzgang. Viele Tragödien machen den Mont Everest zu einem Mythos.

Rund drei Jahre später sind die beiden Bergsteiger mit ihrer Live-Expeditions-Reportage durch die Schweiz unterwegs und kommen am **Dienstag, 21. Februar 2006** auch nach Schaffhausen. **Die Multimedia-Reportage beginnt um 20 Uhr**

im Park Casino Schaffhausen. Kassenöffnung ist eine Stunde vor dem Anlass. Vergünstigter Eintritt für SAC-Mitglieder 22 CHF, Kinder 10 CHF. Info und Ticketreservation: www.explora.ch • Ticketline 0900 55 22 50 (Fr. 2.-/Min.)

2./ 3. April 2005

Skitour Piz Gannaretsch, 3040 m

Es war einmal im Jahre 2005 ein Wintertourenchef (Michael), der auf der Karte Berge suchte, auf denen er noch nicht war. Einmal blieb sein Blick am höchsten Berg zwischen Gotthard und Lukmanier hängen. Wie schon im Februar desselben Jahres fand er auch anfangs April einige wackere Frauen (Susi) und Mannen (Rudi, Beat, Ruedi, Marcel), die ihn auf seiner Expedition begleiteten.

Sein Flair für spezielle Touren zeigte sich schon in der Hüttenwahl, nämlich dem Hotel della Posta in Platta, im Val Medels. Der „Hüttenanstieg“ war anstrengend, vor allem der Capuccino im ICE, der uns von Schaffhausen direkt nach Chur führte, und das Bier im Bahnhofbuffet Chur beim Warten auf die RhB. Von der Postautohaltestelle mussten wir die Skis und Gepäck noch weit tragen, ungefähr 10 Meter.

Das Vier-Gang-Abendessen liess keine Wünsche offen, auch die Weinauswahl war ganz nach dem Geschmack des Schreibenden. Der Abend verging im Nu, ich amüsierte mich köstlich. Fast ein Hüttenabend, nur ohne Hütte.

Morgens war um 05.15 Tagwache, human für eine Frühlingsskitour. Mit dem Alpentaxi ging es Richtung Lukmanierpass. Wohin man auch schaute, Schnee gab's neben der Passtrasse nicht zu sehen. So kam es wie es kommen musste, ab Passhöhe hiess es Skitragen. Ich wäre gerne dem Wanderweg gefolgt (auf meiner alten Skitourenkarte gibt es nur diesen Aufstieg), doch unser Chef vertraute seiner neueren Karte und führte uns mit aufgebunden Skis über Alpenrosen, Gras und Erlen steil aufwärts. So kamen wir zügig voran konnten die Ski's später doch noch montieren. Nach einem kleinen Abstecher zum wunderschönen Lai Blau (muss da mal im Sommer hin) kamen auch die Harscheisen zum Einsatz, die wir damit nicht vergebens mitgeschleppt hatten. Die

Spitzkehren im stotzigen Gelände überstanden alle mehr oder weniger locker und nordwärts ging es über verschiedene Geländekammern abwechslungsreich weiter. Beim Skidepot angekommen und den Gipfelgrat betrachtend war ich froh, meinen Pickel mitgenommen zu haben.

Trotz Sonne und herrlichster Aussicht in alle Richtungen war kein „Börtli-Wetter“ oben, bald waren wir wieder alle beim Skidepot angelangt. Die Abfahrt hatte das Ziel Sedrun. Etwas windgepresst und nicht in der „Wissgandstöckli-Gipfelhang-Qualität“ zeigte sich der Schnee durchaus fahrbar. Nach rassiger Abfahrt und der Querung einiger Runsen kamen wir beim Lai da Nalps zu einer kurzen Rast, bevor Michael die Felle wieder montierte und Richtung Vanatsch aufsteigen wollte. Listigerweise hatte er sich beim Taxifahrer frühmorgens erkundigt, wie die Verhältnisse bei der Vanatsch-Abfahrt seien und der hatte via Natel gemeldet, es hätte genügend Schnee. Also nochmals 300 Meter aufsteigen; auf verschiedenen Wegen erreichten alle den zweiten Gipfel des Tages.

Nun ging es aber endgültig runter, zuerst über traumhafte Sulzhänge, die je tiefer unten ebenfalls tiefer wurden. Trauriger Tiefpunkt war eine Passage im Wald durch ein Holzschlaggebiet, und das mit meinen neuen Tourenskis ...

Eine richtige Frühlingsskitour beginnt und endet mit Skitragen, was Michael uns wieder mal vor Augen führte. Das Bier beim Bahnhof Sedrun schmeckt dafür doppelt so gut!

Einmal mehr, Michael: Eine Supertour hast du da organisiert, auch wenn du einige stark gefordert hast. Vielen Dank – und mehr davon nächsten Winter!

Ein Augenzeuge

Marcel Gfeller

An unsere Inserenten in den Mitteilungen der S A C Sektion Randen Schaffhausen

Sehr geehrte Damen und Herren

Nur durch Ihr Inserat ist es uns möglich unser Mitteilungsblatt zu finanzieren.
Für Ihre langjährige Treue danken wir Ihnen und hoffen, dass Sie uns
weiterhin unterstützen.

Mit freundlichen Grüssen SAC Sektion Randen Schaffhausen
Rolf Haug, Präsident Otto Eichenberger, Redaktor

Unsere Inserenten sind :

Allianz Suisse Versicherungen	Schaffhausen
BDS Treuhand AG	Schaffhausen
Benz - Sport	Schaffhausen
Beutel AG Malerei / Spritzwerk	Neuhausen
Clientis BS Banken	Schaffhausen
Bührer René AG Möbel / Vorhänge / Bodenbeläge	Neuhausen
CILAG AG	Schaffhausen
Garp Software Waldisbühl Urs	Schaffhausen
Grieshaber Messerwaren / Bestecke	Schaffhausen
Gubler Sportshop	Hörhausen/TG
GVS Schachenmann AG Weinkellerei	Schaffhausen
Kantonalbank Schaffhausen	Schaffhausen
Klettermax Bergsport	D - Singen
Krämer Rolf Kaminbau	Schaffhausen
Lang Glas GMBH Glaserei	Schaffhausen
Leoni Otto Keramik / Natursteine	Schaffhausen
Meier Waser Druck AG	Feuerthalen
Meister Robert AG Sanitär / Spenglerei	Schaffhausen
Müller Hansjörg Sanitäre Anlagen	Neuhausen
Oetterli Kurt F. AG Ihr Elektriker für alle Fälle	Schaffhausen
Peyer Dr. Kurt AG Treuhand & Verwaltung	Schaffhausen
Praxis zum „Grünen Berg“ Ayurvedische Massage	Schaffhausen
Richli Optik AG	Schaffhausen
Rohner Markus Gartenbau	Schaffhausen
Rupli + Partner AG Holzbau Technik	Hallau
Scherrer Alfred AG Sanitär / Heizung	Schaffhausen
Schlatter Hans Weinbau & Kellerei AG	Hallau
Schoch bücherschoch	Schaffhausen